

Nach 2000 jähriger Zerrissenheit:

Neuaufbau des Reiches

Berlin, den 31. Januar. Der Reichstag trat gestern in der Kroll-Oper zu einer weltgeschichtlich bedeutenden Sitzung zusammen. In einer gewaltigen Rede gab der Führer den Rechenschaftsbericht über das erste Jahr der nationalsozialistischen Revolution. Der Untermäuerung der ewigen völkischen Einheit über die alten Landesgrenzen hinweg, diente die einstimmige Annahme des Gesetzes über den Neuaufbau des Reichs. Der Beschluß wurde vom Reichsrat bestätigt.

Jahrestag der deutschen Revolution

Berlin, 30. Jan. Die Weide des ersten Jahres der nationalsozialistischen Revolution ist angebrochen. Fünf Monate sind vergangen, seitdem das Volkstumsführer Adolf Hitler den Deutschen emporging und jeder Monat brachte das neue junge Deutschland vorwärts und führte es zu Eroglungen, die selbst die kühnsten Erwartungen übertrafen. Erst ein Jahr ist vergangen, seit dem Tag, an dem der große Führer Adolf Hitler, Adolf Hitler, dem jungen Führer der NSDAP, Adolf Hitler, die Weide des zerrissenen Vaterlandes ans betrachtete.

Ein Ehrenkranz marschiert auf, eine Ehrenbereitschaft der Polizei ebenfalls. Griffe klappen und die Soldaten der Karabiner lösen hart auf das Volk. Übergangsführer Gierke begrüßt die Ehrenmännlichkeit und die Ehrengeister. Dann erscheint Stabschef Malm, gefolgt vom Reichsführer der SS, Himmler, und vom Gruppenführer Ernst, Berlin. Die Karabiner werden präsentiert. Alle Ehrenmännlichkeiten fallen ein und halten feierlich getragen über das Haufermeer.

Eine Minnie fällen Gebetenens für Hans Gerhard Maitowski. Dann ergreift der Stabschef das Wort zu seiner Gebetenrede für jenen Kameraden, der sein Leben als echtes Kampfbrot für den nationalsozialistischen Staat gab. Das Vieh vom guten Kameraden verflingt und das Vieh der Revolution brant auf, das Vieh des Sturmführers Gortz Weffel, dessen Schicksal mit dem des Sturmführers Hans Maitowski total Ähnlichkeit hat.

Im Reichstag

Berlin, 30. Januar. Vor dem Hause der Kroll-Oper hatte sich am Anlauf der großen Sitzung des Reichstages schon eine Stunde vor Sitzungsbeginn eine noch hundertert zählende Menschenmenge eingefunden. Nach und nach trafen die Reichstagsmitglieder in Wagen oder zu Fuß ein, herzlich begrüßt von der Menge. Der Sitzungssaal bietet das gewohnte Bild; über dem Reichstisch das große reichliche Gedenkzeichen. In einigen Reihen haben sich die Reichstagsmitglieder und Reichstagsmitglieder mit umfangreichen Geschäftsbüchern eingefunden. Erörtert werden auch einige an der Sitzung als Gäste teilnehmende Mitglieder der Landesleitung Österreich der NSDAP, außer dem Reichstagsabgeordneten Sabicht u. a. auch der Strolcher Gaudeliter Döfer.

Abgeordnete sind, nehmen sie auf den Regierungsbänken Platz, neben ihnen der Vertreter des Reichspräsidenten, Staatssekretär Meißner. Die Diplomatenloge ist gut besetzt. Nebenherfüllt sind die Publikustrüben. Gegen 14 Uhr erscheint Präsident Göring, er begrüßt das Haus und die Tribünen mit dem deutschen Gruß. Alle Anwesenden erheben sich zum Gegengruß. Minister Frick nimmt seinen Platz als Reichstagsführer in der Mitte der vordersten Bankreihe der Abgeordneten ein. In atemberaubender Spannung erwartet das Haus einige Minuten lang den Führer.

Die Abgeordneten sind fast ausnahmslos in Uniform erschienen, und zwar überwiegend bei weitem das braune Ehrenkleid. Viele Abgeordnete tragen auch SS-Uniform, dazwischen sieht man jedoch das Gewand einzelner Arbeitsdienstuniformen. Die noch das Reichsbüro ersehen, haben in der zweiten Reihe der Regierungsbänke bereits die meisten Staatssekretäre Platz genommen, auf der anderen Seite des Rednerpultes die Vertreter der deutschen Länder.

Als Adolf Hitler, begleitet von dem stellvertretenden Reichsführer Rudolf Heß in die Saale erhebt, erheben sich alle Anwesenden und begrüßen ihn mit erhobener Hand. Der Führer dankt und nimmt seinen Platz als Reichstagsführer ein. Der Jahreslauf der deutschen Erhebung, gekennzeichnet durch das gemaltene Wort der heldischen Volksgemeinschaft, das durch seine Forderung diesem Tag ein besonderes Gepräge gab, fand erneut seinen Höhepunkt in der Sitzung des Reichstages des 12. November.

Das Gesetz über den Reichsumbau

Einmütige Billigung auch in der Reichsratsitzung

Die Sitzung des Reichstags, der im Anschluß an die Reichstagsitzung im Reichstagsgebäude zusammentrat, diente im wesentlichen der Stellungnahme zu dem Gesetz über den Neuaufbau des Reichs. Reichstagsminister Dr. Frick bezeugte als Vorkämpfer, daß wohl noch niemals ein Gesetz von so ungeborener Tragweite in so kurzer Zeit die einstimmige Billigung eines Parlamentes gefunden habe, wie das jedoch im Reichstag geschehen sei. Das Gesetz sanktioniere durch den Artikel 1 zunächst den tatsächlich schon bestehenden Zustand, daß es Volkstretretungen der Länder nicht mehr gebe, die anderen Artikel seien in der Hauptfrage ein erweitertes Ermächtigungsgesetz, die sachlich über den Neuaufbau des Reichs noch nichts befragten. Es werde Aufgabe der Reichsregierung sein, aus den Artikeln 4 und 5 die weiteren Folgerungen zu ziehen. Dr. Frick gab die Versicherung ab, daß die Reichsregierung mit größter Gewissenhaftigkeit alle Maßnahmen aus dem Gesetz so treffen werde, daß die berechtigten Lebensinteressen jedes einzelnen Volksteiles so gut wie möglich gewahrt würden.

Reichspräsidenten von Hindenburg, des Reichskanzlers Adolf Hitler und des Reichsministers des Innern Frick.

Das Reichsgesetzblatt Teil I, Nr. 11, vom 30. Januar 1934, veröffentlicht das „Gesetz über den Neuaufbau des Reichs vom 30. Jan. 1934.“ Das Gesetz trägt die Unterschriften des

Geflossenheit der Nation vor eininhalb Monaten in die Oper am Königplatz eingezogen war. Der Anlauf dieser Tagung des Reichstages, die Erinnerung an den 30. Januar 1933, der

Heute Rundfunkrede

Dr. Fricks über den Neuaufbau des Reichs Berlin, 31. Jan. Reichstagsminister Dr. Frick wird am heutigen Mittwochabend um 20.15 Uhr bis 20.45 Uhr über alle deutschen Sender zu dem am Dienstag nachmittag vom Reichstag und Reichsrat angenommenen Gesetz über den Neuaufbau des Reichs sprechen.

am Beginn der deutschen Schicksalswende stand, neben dem großen Ereignis den besonderen Momenten.

Die harten Gefühle, auf denen der entschlossene nationalsozialistische Kampferwille ebenso geschrieben steht, wie die Reigen des Manges, das zu jenem 30. Januar 1933 geführt hat, sind der Eindruck dieser Männer, die hier zusammengekommen sind, um aus dem Munde des Führers die Worte des 30. Januar zu hören.

Der Führer betritt das Rednerpult

Erst um leuchtete groß das riesige Gedenkzeichen, das den Raum beherrscht. Zum dritten Male sieht der Führer hier. Es waren immer große, entscheidungsreiche Stunden, wenn er von hier aus zum Reichstag, zur Nation, zur Welt sprach. Heute gilt die Stunde einem tief eindringlichen Fazit über die Grundzüge des bisher Geschaffenen, über die Größe der Wandlung, die wir erleben und der zielbewußten Neubildung der kommenden staatspolitischen Arbeit.

In der tiefen Stille, mit der das gesamte Haus, die Abgeordneten ebenso wie die Gäste, die die Tribünen bis zum letzten Platz füllten, atmet, als die Worte des Führers hört, fallen die prägnanten scharf formulierten Sätze.

Höhepunkt

erreichen die anknüpfenden Worte, als der Führer erklärt, daß der Kampf und die innere Neugebaltung noch nicht abgeschlossen ist, daß es nun gilt, das Reich zu harten durch Zusammenfassung aller Kräfte in einer organisierten Form, die endlich nachfolgt, was in einem halben Jahrtausend verkannt wurde.

Es sind historische Worte, die der Führer hier gesprochen hat, Worte, die an der Weide einer tausendjährigen deutschen Tragik stehen, die den Ausgangspunkt eines zukunftsreichen Lebensweges einer geschlossenen einigen Nation bilden. Die Rede des Führers ist beendet. Er fährt wieder zur Reichstribüne durch ein mächtiges Spektakel von Tausenden und aber Tausenden von jubelnden Menschen. Vor einem Jahr standen an diesem Abend auch in jenen Straßen vor der Reichstribüne schwarze Menschenmengen. Heute haben sie sich zerstreut und mitgerufen, die braunen Weidlinge marschieren. Heute wissen die Millionen, warum wir marschieren sind, heute marschieren sie mit uns, bauen mit uns das neue Reich, hören mit

Die Reichshauptstadt ein Flaggenmeer

Mit großem Eifer und frohen Herzen geht die Bevölkerung der Reichshauptstadt über das Land, an dem das große Ziel des Nationalsozialismus in Erfüllung ging. Nach wie hat man in den Straßen Berlins so viele Fahnen gesehen. Es gibt keinen Fahnenmann, an dem nicht das heilige Nationalfahnen oder die reichsweißen Farben des Weltkrieges flatterten. Von größeren Feiern ist kaum absehbar. Stattdessen hat die Regierung eine besonders würdige Form gefunden, ihre Ehrenbezeugung mit dem Volke darzutun. Der Jahrestag steht im Zeichen der sozialistischen Tat und es wird heute mittig kaum einen Volksgenossen geben, der hungrig oder frieren wird. Seit 8 Uhr sind Behnhauden freiwilliger Helfer unterwegs, um die große Sonntagsfeier des Winterhochfests an die Bedürftigen zu verteilen.

An den Größen der in unerhöflicher Freue für die Bewegung Gefallenen haben sich in den Feiernstunden die Abordnungen der Sturmabteilungen eingefunden, um in stillen Gebeten den Dank an ihre Kameraden abzurufen für das große Opfer, das sie bringen mußten, ehe das große Ziel des Nationalsozialismus erreicht werden konnte.

Eine besondere Ehre für den Volkstumsführer Adolf Hitler hatte sich die Hitlerjugend angeeignet. Wegen neun Uhr marschierte eine große Schar der Hitlerjugend mit Bannern und einem Spielmannszug vor der Reichstribüne auf. Sie begrüßte ihren Führer mit dem Lebenswörter Marsch; andere Märsche und Lieder folgten. Nach einer halben Stunde ging es mit klingendem Spiel durch die Wilhelmstraße und über die Straße Unter den Linden nach dem Lustgarten, von wo die begeisterten Zungen sich nach Hause begaben.

Die Feier für Sturmführer Maitowski

Berlin, 31. Jan. An der Nordseite vor dem Hause Maitowski, Straße 12 lobern zwei Feuerfahnen und flatterten die Ehrenfahnen für Hans Gerhard Maitowski und für den Volkstretretungsminister Karst, deren Platz an dieser Stelle vor einem Jahre das Volk liegen an der Nordseite. Kränze in großer Anzahl sind ebenfalls grün umfrängt und von grünen Kranz überdeckt. Von den Häusern wollen rote Volkstretretungsfahnen und glühen im Lichte der Feiern. Der Staatspräsident, kommt und legt im Namen der Stadt Berlin, Stadtbürgermeister Frick, ein Kranz nieder. Nun sind die Fahnen herab und nehmen links und rechts von der Ehrenfahnen Auf-

anderer Menschen wurden aber dadurch zwangs-
läufig Gefühle des Hasses gegen eine Welt-
ordnung überhaupt geschürt, in der die
dauernde Dismantierung eines
großen Volkes

einfach deshalb möglich sein soll, weil es einmal
das Unglück hatte, in einem ihm aufgezwungenen
Krieg nach der russischen Überhand zu unter-
liegen. Eine weiteres erkannten die Veräch-
tlicher der kommunistischen Revolution die un-
erhörten Möglichkeiten, die sich aus diesem Ver-
trag und seinen praktischen Auswirkungen für
die Revolutionierung des deutschen Volkes er-

Ausfall zur kommunistischen Welt- revolution

den sogenannten Siegermächten in kurzer Zeit
an Stelle eines unabhängigen Vertragsstaates
einen verkanteten Völkerstrassen
vorstellen mußte. (Beifall)

So hat die nationalsozialistische
Bewegung nicht nur gegenüber dem deut-
schen Volke, sondern auch gegenüber der euro-
päischen und außereuropäischen Umwelt sich ein
Verdienst erworben, indem sie durch ihren Sieg
eine Entschuldigungsverdichte, die den letzten

Vernichtung der bürgerlichen und marxistischen Parteienwelt

als Voraussetzung für den deutschen Wieder-
aufstieg bezeichnet hätte, kann erlitten das
nicht nur meinen Gegnern als die Ausgeburt
eines maßlosen Phantastes.

Männer des Deutschen Reichs-
tages! Leber! Siebzehn Jahre lang haben diese
Parteien am deutschen Volksgesamtheit gelacht und
sich unterlich zu sein. Na, ihre Bedeutung
wuchs dauernd. Siebzehn Jahre lang haben sie
ihre Bedeutung im Staate steigend gehalten
und endlich die Macht als das ausschließliche
Objekt ihres Wollens und ihrer Interessen
untereinander ausgetauscht. Sie haben die
deutsche Geistesbildung in ihrem Sinne be-
herrscht. Dieser Sinn aber hat das Reich zum
Mittel ihrer Interessen erniedrigt.

Und als das deutsche Volk endlich dem trost-
losen Gelande, ja der Vernichtung entgegen-
erhoben sich die Parteien noch mehr und er-
reicht zu einer wahren Tyrannis.

Nun, meine Herren des Deutschen Reichs-
tages, in einem Jahre der nationalsozialisti-
schen Revolution haben wir die Parteien ge-
stürzt. Wir haben sie beseitigt und ausgelöscht
aus unserem deutschen Volke. (Stürmischer
Beifall, Bravorufe, Handclatschen.)

Siegreich hat sich in diesem Jahre
über den Trümmern dieser verurteil-
ten Welt erhoben die Kraft des
Lebens unseres Volkes. (Erneuter
stürmischer Beifall.)

Was bedeuten alle gefeierten Maß-
nahmen von Jahrzehnten gegenüber der gema-
chten einzigen Tatsache? Was hat früher neue
Bewertungen gebildet. Seit einem Jahre
aber schied es mir an einem neuen
Volk! (Zubelebender Beifall.) Und so, wie wir
die Erscheinungen der politischen Verlegung
unseres Volkes überwinden haben, nehmen
wir schon in diesem Jahre den Kampf auf
gegen die Erscheinungen des wirtschaftlichen
Verfalls.

Der Führer sprach dann im einzelnen über
die nun im Großen abgeschlossene Geistesbildung
zur Überlegung der Grundzüge eines Zu-
standes, in dem an die Stelle des Ausdrucks
des wirtschaftlich Stärkeren die höheren Inter-
essen der Gemeinschaft aller schaffenden
Menschen ausschlaggebend treten werden.

Dieses genauartige Wert der

Überwindung der politischen und wirtschaftlichen Klassenorganisationen

hat keineswegs seinen inneren Abschluß ge-
funden, sondern wird uns als lebendige Auf-
gabe genau so erfüllen wie in den zwölf Mo-
naten hinter uns. Nicht weniger einschnei-
dend ist

die Auseinanderhebung des neuen Staates
mit den beiden christlichen Konfessionen.
Erfüllt von dem Bismarck die in den beiden
christlichen Konfessionen verankerten großen
religiösen, moralischen und sittlichen Werte dem
deutschen Volke zu sichern, haben wir die poli-
tischen Organisationen beseitigt, die religi-
ösen Institutionen aber erhalten.
Wir alle leben dabei in der Erwartung,
dass der

Zusammenbruch der evangelischen Landes-
kirchen und Bekenntnisse
zu einer deutschen evangelischen
Reichskirche den Söhnen jener eine wirk-
liche Befriedigung geben möge, die in der Ver-
schiedenheit des evangelischen Lebens eine
Schwächung seiner Kraft an sich zu sehen
glaubten.

Indem so der nationalsozialistische
Staat in diesem Jahre der Stärke

der christlichen Bekenntnisse seine
Achtung erwiesen hat, erwartet er
dieselbe Achtung der Bekenntnisse
vor der Stärke des nationalsozialisti-
schen Staates! (Zubelebender, sich
immer wiederholender Beifall.)

Die nationalsozialistische Partei hat ferner
von allem Anfang an nur die Bedingungen an-
erkannt, die sich sachlich ergeben aus den
Lebensverhältnissen des deutschen Volkes ab-
leiten. Sie kann daher heute unter keinen
Umständen vergangene dynastische
Interessen und die Ergebnisse der Politik
dieser Interessen als für alle Zukunft zu
respektierende Verpflichtungen des deutschen
Volkes und seiner Organisationen des natio-
nalen Lebens anerkennen. Die deut-
schen Stämme sind gotteigentlich
von einem unsterblichen Volke. Die poli-
tischen Gebilde der Einzelstaaten aber sind Er-
gebnisse eines zum Teil guten, zum Teil sehr
schlechten Wandels von Menschen vergangener
Zeiten. Sie sind Menschenwerk und daher ver-
gänglich. Auch wenn sich die



Wird auf die Sitzung des Reichstags während der großen programmatischen Rede des Führers.

haben. Die Welt aber sehen nicht zu bemerken,
was während sie verbleibt auf der höchsten
möglichen Erfüllung unbegrifflicher, ja geradezu
über Unmöglichkeit befindend, sich in Deutsch-
land eine Entwicklung vollzog, die als

Schiffungen auf eine Stellung der Leiden
unserer Zeit ansonsten endgültig den Todesstoß
geben haben würde.

Angesichts dieser Tatsache eines drohenden
völligen Zusammenbruchs ergaben sich von selbst

Aufgaben von einer wahrhaft geschichtlichen Größe

Der vom Verfall bedrohte Volksgesamtheit mußte
durch einen neuen Gesellschafts-
vertrag die Voraussetzung zur Bil-
dung einer neuen Gemeinschaft er-
halten. Die Grundideen dieses Vertrages aber
konnten nur gefunden werden in jenen ewigen
Gesetzen, die dem aufstrebenden Leben zugrunde
liegen.

In harter Einbringung mußte man
über alles Nebenachtliche die Bedeutung
der völkischen Substanz an sich und ihrer
Erhaltung stellen.

Der Wille zur Erhaltung dieser Substanz aber
muß jenen geeigneten Ausdruck finden, der als
Volkswille sichtbar und lebendig in Erscheinung
tritt und praktisch auch wirksam wird. Der
Weg zur Demokratie eröffnet damit
eine einseitige Prüfung und Klärung, denn
die neue Staatsführung ist ja nur ein besserer
Ausdruck des Volkswillens gegenüber dem der
Einzelpersonen parlamentarischer Demokratie. Volk-
sinn, nationale und wirtschaftliche Aufgaben
sind damit nur von einem Standpunkt zu
sehen, nach einheitlichen Gesichtspunkten zu be-
handeln und zu lösen.

So muß dieser überwältigende Gedanke nicht
nur zur Überwindung aller Klassengegenstände
führen, sondern auch zu einer grundsätzlichen
Klärung der Einstellung zu den außenpoliti-
schen Problemen.

Der nationalsozialistische Klassen-
gedanke

und die ihm zugrundeliegende Klassenkenntnis
führt nicht zu einer Geringschätzung der
ober Windberührung anderer
Völker, sondern vielmehr zur Erhellung
der gestellten Aufgabe einer allein zwen-
digen Lebensbeziehung und Lebensfortbehal-
tung des eigenen Volkes. (Beifall)

Er führt damit voraussetzungslos zu einer
natürlichen Befreiung des
Lebens und des Weltens anderer
Völker. Er erlöst damit die außenpolitischen
Sanktionen von jenen Verlegungen, fremde
Nationen zu unterwerfen, um sie regieren zu
können, oder um sie gar dem eigenen Volke

einzuverleiben. Dieser Gedanke ver-
pflichtet zu einer ebenso großen und fan-
tastischen Hingabe an das Leben und damit an
die Ehre und Freiheit des eigenen Volkes wie
zur Achtung der Ehre und Freiheit anderer.

Dieser Gedanke kann daher eine wesentliche
bessere Basis abgeben für das Streben
nach einer wahren Befreiung der
Welt als die rein machtmäßig gebaute und
vorgenommene Sortierung der Nationen in
Sieger und Besiegte, in Berechtigte und rechts-
lose Untervorne. Aus einer solchen in-
nenen Revolutionierung des Denkens
des Volkes kann aber auch auf der einen Seite
die autoritäre Entschlossenheit und
das instinktivere Vertrauen
kommen als Voraussetzung für Behebung der
wirtschaftlichen Not. Und wir sind entschlossen,
vor der Lösung dieser Aufgabe nicht zurückzu-
weichen, sondern sie anzufassen.

Der Reichsanwalt erinnerte mich daran,
wie er am 30. Januar vor einem Jahre, vom
Generalfeldmarschall und Reichspräsidenten
von Hindenburg mit der Bildung und
Führung der Reichsregierung beauftragt, mit
zwei Ministern in einem ihm selbst und der
Bewegung zunächst fremd gegenüberstehenden
Kabinett vor die Nation trat, sich aber im-
mer nur als Kämpfer und Ver-
treter seines Volkes gefühlt habe.

Ich habe aber auch niemals über rein
äußerlicher Macht einen Versuch für das
Vertrauen der Nation gesehen, sondern
mich bemüht, die in der Macht liegende
Autorität in die Stärke des Vertrauens
zu verwandeln. Ich darf daher stolz be-
kennen, daß, so wie die NSDAP aus-
schließliche ihre Wurzeln im Volke hatte,
wir auch als Regierung niemals anders
dachten als im Volk, mit dem Volk und
für das Volk. (Lebhafter Beifall und
Bravorufe.)

Wenn ich in vierzehn langen Jahren des
Kampfes um die Macht immer wieder die kom-
promisslose

schlummernder Stammeigenschaften bediente,
hat sie damit die Stämme nahezu immer, im
großen gesehen, zu einer entwürdigenden Ver-
einstufung verdammt.

Der Nationalsozialismus stellt die-
sen Prinzipien einer nur fürstlichen
Hausmachtspolitik gegenüber das
Prinzip der Erhaltung des deut-
schen Volkes auf.

Ich möchte daher an dieser Stelle Protest
einlegen gegen die jüngst erneut betriebene
Behauptung, daß Deutschland nur wieder

gütlich sein könne unter seinen
angekannten Bundesfürsten.
(Stürmischer wiederholender Beifall.)

Nein! Ein Volk sind wir, und in
einem Reiche wollen wir leben.
Wir haben daher in diesem Jahre bewußt die
Autorität des Reiches und die Autorität der
Regierung jenen gegenüber durchgesetzt, die
als schmachvolle Nachfahren und Erben der
Politik der Vergangenheit glaubten, aus dem
nationalsozialistischen Staat ihren traditi-
onellen Überhand anfragen zu können (Bravo).
Bei aller Würdigung der Werte der Monarchie,



Der Führer verläßt das
Palais des Reichspräsi-
den, dem er am 30. Januar
1934 fast zur selben Stunde
wie vor einem Jahre seinen
Besuch abstattete.

Bei Kälte und Wind
als Schutz und zur Pflege der Haut

Extra hoch emulgiert

PFELLING Lanolin-CREME in Dosen u. Tüben von 15 Pf. an

Pfelling
Lanolin-Creme

bei aller Ehrerbietung vor den wirklich großen Kämpfern und Königen unserer deutschen Geschichte steht die Frage der endgültigen Gestaltung des Staatswesens im Reich des Deutschen Reiches heute außer jeder Diskussion. Wie immer auch die Nation und ihre Führer berechtigt die Entscheidung treffen mögen, eines sollte sie nie vergessen:

Der Deutschlands letzte Spitze verlor, erhält seine Berufung durch

Reform und Aufbauarbeit

auf allen Gebieten.

In einem Viertel der Zeit, die ich mir vor der Paraphrase auszubringen dachte, sind ein Drittel der Emmerkolben wieder in eine nützliche Tätigkeit zurückgeführt worden. Manche Gegner glauben den Duhm unserer Arbeit schmäleren zu müssen durch die Bemerkung, daß so das ganze Volk dabei mitgehoben habe. Darnach, dies ist der höchste Trost, der uns erfüllen kann, daß es uns wirklich gelungen ist, das ganze Volk zusammenzufassen und in den Dienst seiner eigenen Erneuerung zu stellen. So wurde es auch möglich, durch Mittel der freiwilligen Entlastung und durch Hilfe angewandte wirtschaftliche Maßnahmen die wirtschaftliche Produktion in einem Umfang anzuknüpfen, den noch vor 12 Monaten die meisten unserer Kritiker für vollkommen ausgeschlossen hielten. Bei all dem wurde versucht, das vollkommen zersplitterte Finanzleben des Reiches, der Länder und Gemeinden, in Ordnung zu bringen.

Der Umfang des wirtschaftlichen Wiederaufbaus

erzählt sich am einwöchigen durch die gewaltige Verminderung unserer Arbeitslosigkeit und die durch die unumkehrbar feststehende, nicht minder bedeutsame Erhöhung des gesamten Volkseinkommens. Daß unsere Tätigkeit trotzdem von zahllosen Feinden angegriffen wurde, ist selbstverständlich. Wir haben diese Verhältnisse ertragen und werden sie auch in Zukunft zu ertragen wissen.

Wenn verkommene Emigranten gegen Deutschland mit echter Epidemiegewandtheit und verbrecherischer Gewissenlosigkeit eine leistungsfähige Arbeit zu verrichten vermögen, dann werden ihre Tüchtigkeit um so härtere Strafen haben, als steigend aus den Ländern Abwärtsziehende adäquate und ehrenwerte Männer und Frauen nach Deutschland kommen und mit eigenen Händen die wirtschaftliche Entwicklung fördern können. Daß weiter auch noch ein Teil der Feinde glaubt, das Rad der Geschichte zurückdrehen zu müssen und sich dabei eines Intellektuellenhubers bedienen, wird uns desgleichen wenig bestürzen.

Auch ein Teil unserer bürgerlichen Intellektuellenismus glaubt sich mit den harten Tatsachen nicht abfinden zu können. Allein, es ist wirklich mühsamer, diese unheilvolle Geistigkeit als Feind zu bekämpfen, als sie anzuwenden. (Was ist zu diesen Feinden des neuen Regimes möglich ist auch die Gläube jener unerschütterlichen Wärdwärtiger rechnen, in deren Augen die Wälder nichts anderes sind als bestialische Ferkeln, die nur auf einen Derrn warten, um unter solch gottesgnädiger Führung dann die einzige mögliche innere Befriedigung zu finden.)

Und endlich rechne ich dazu noch jene 5 Millionen, die Nation wäre nur dann glücklich zu machen, wenn sie die Ererbungen und die Ergebnisse einer abertausendjährigen Geschichte verliert um im vermeintlichen Wärenfall auf neue ihre Wanderung anzutreten (Geistes- und Weisheit).

Alle diese Gegner umfassen in Deutschland zusammen mehr als 25 Millionen gegenüber mehr als 40 Millionen, die sich zu dem neuen Staat angeschlossen haben. Befriedigend ist dies für alle.

Zwei Kategorien von Menschen,

in denen wir eine wirtschaftliche Belastung des heutigen und künftigen Reiches erkennen müssen.

Schluß mit den Monarchisten-Umtrieben!

Ministerpräsident Göring beantragt Auflösung der monarchistischen Verbände

Berlin, 31. Jan. Die der „Amtliche Preussische Presse-Dienst“ mittels, hat der preussische Ministerpräsident Göring in seiner Eigenschaft als Chef des Geheimen Staatspolizeiamtes an den Reichsinnenminister Dr. Frick folgendes Schreiben gerichtet:

„In der letzten Wochen haben sich die Anzeichen einer unangenehm monarchistischen Propaganda. Entgegen den Reichs- und Landesbestimmungen werden monarchistische Verbände und Organisationen gegründet mit der ausdrücklichen Aufgabe, Anhänger zu werden, insbesondere innerhalb der deutschen Jugend. Es hat sich weiter herausgestellt, daß diese Verbände gegen die nationalsozialistische Bewegung und somit gegen den heutigen Staat eingestellt sind. Vor allem aber beginnen sich in diesen Verbänden wiederum Staatsfeinde zu tarnen und zu sammeln. Ich stelle daher den Antrag, sehr geehrter Herr Reichsminister, sämtliche monarchistische Verbände und Organisationen mit sofortiger Wirkung aufzulösen und vor weiteren derartigen Fortschritten und Umtrieben zu warnen. Der neue Staat ist nicht geschaffen worden im beifigen Kampf gegen uns, damit jetzt wieder von anderer Seite neue Angreifer eigene Interessen in den Vordergrund stellen. Jeder, der am Reich und Staat Adolf Hitlers rührt, muß unerbittlich bestraft werden. So wie ich in Preußen den Kommunismus niedergeschlagen habe, will ich mit gleicher Rücksichtslosigkeit und gleicher Härte auch mit anderen mit der nationalsozialistischen Staatsführung unvereinbaren Elementen aufräumen, auch wenn sie sich monarchistisch verbrämten haben. Der neue Staat hat keinen Streit mit dem Sozialismus, Monarchismus und Republikanismus. Die Verbände haben keine Rechte. Die anderen haben die Aufsichtung des neuen Staates zu verbinden getrachtet, die anderen haben nichts zu seiner Förderung getan. Die Aktion vor den Reichsdiensten großer preussischer Könige bleibt dadurch unberührt.“

das deutsche Volk und ist ihm allein ausschließlich verpflichtet. (Ehrmüdig, jubelnder Beifall.)

Ich selbst fühle mich nur als Staatsbürger der Nation zur Durchführung jener Reformen, die es ihm einst ermöglicht werden, die letzte Entscheidung über die endgültige Verfassung des Reiches zu treffen. — Der Führer gab dann einen Heftigen über die bisher geleistete und in Angriff genommene

Es sind dies einmal jene politischen Wandrer, die sich dort aufstehen, wo der Zusammenstoß gerade gerichtet wird (Geistes-) charakteristisch schwache Subjekte, die sich auf jede erfolgreiche Bewegung stützen und durch Gelderei und durch unüberbrückbaren Betragen die Frage nach ihrer früheren Leistung und Tätigkeit zu verhindern tendieren. Von diesen aufstrebenden Paraziten den Staat und die Partei zu säubern wird besonders für die Zukunft eine wichtige Aufgabe sein. (Jubelnde Zustimmung.)

Dann werden auch viele innerlich unabhängige Menschen, die aus oft unverständlichen, in gewissem Grade früher nicht zur Bewegung kommen konnten, den Weg

Das Wunder der Partei

Der Führer wandte sich dann an die Partei, an die glänzend organisierte Bewegung mit ihren seit langen Jahren glänzenden Disziplinierten Angehörigen, der es zu verdanken sei, daß diese nationale Erhebung im großen so musterhaft habe durchgeführt werden können.

Dieses Wunder war weiter nur denkbar durch die Freimilienz und zeitliche Zustimmung derer, die als Führer ähnlicher Organisationen gleiche Ziele anstreben oder als Offiziere

Ehre und Gleichberechtigung vor der Welt

nieder zu erliegen. Als Anhänger einer Politik der Verbesserung glaubten wir dadurch am besten beitragen zu können zu einem wahrhaften Frieden der Völker. Diese Gedanken haben wir zum Feindnis unseres ganzen kulturellen Handelns gemacht. Es ist eines der schättesten Ergebnisse des Friedensvertrages von Versailles, durch die Vereimigung des We-

Die Volkspartei-Regierung hat das Währen der Reichstagsstimmung mit Verwahrungstrafen bis zu 6 Monaten bei nachträglicher Verschärfung in das Konzentrationslager Wöllersdorf belegt.

Schneidet deshalb die Rede des Führers aus der „WZ“ aus und sendet sie an deutsche Volksgenossen in Oesterreich.

Wer keine Verwandten oder Bekannten in Oesterreich hat, fordert Adressen an bei der

Reichsführung des Kampfrings der Deutschösterreicher im Reich

München, Sophienstraße 5.

griffes vom Sieger und Besiegten zwangsläufig auch die Gefahr einer Vereimigung des Gebodenen herbeizuführen zu einem gleichzeitigen Herbeiführen und Niederlegen der Wälderleben vom schwächeren Teil entweder überhaupt nicht geduldet werden dürfen oder vom stärkeren mit der Gewalt der Waffe zu beantworten sein. Indem

zu ihr finden, ohne befürchten zu müssen, mit solchen abstrusen Elementen verwechselt zu werden. (Bevau, Sändelstafischen.)

Und eine weitere schwere Belastung ist das Ger ferner, die aus Erberbenhaftung von Vererben auf der negativen Seite des baltischen Lebens geboren wurden. Hier wird der Staat zu wahrhaft revolutionären

Maßnahmen greifen müssen. Wenn dagegen besonders von konfessionellen Seiten Bedenken vorgebracht werden und gegen die Beteiligung opponiert wird, so habe ich darauf folgendes zu antworten:

Es wurde zweckmäßiger, auch rüstiger und vor allem ehrlicher gewesen, in den benannten Jahrzehnten nicht zu denen zu halten, die das gelungene Leben bewahrt verstanden, statt gegen jene zu meutern, die nicht anders wollen als das Rechte vernichten. (Bevaunder Beifall.) Wenn sich die Kirchen bereit erklären sollten, die Ebstanten in ihre Pflege und Obhut zu nehmen, sind wir bereit, auf ihre Unterstützung zu verzichten. In der Zukunft wird der Staat dazu verdammt ist, hierfür von seinen Bürgern jährlich steigende Mittelbeträge aufzubringen — die heute bereits die Summe von 150 Millionen im Jahr ausmacht — werden — dann ist es notwendig, Abhilfe zu schaffen.

die deutsche Wehrmacht repräsentieren. Es ist ein einzigartiger geschichtlicher Vorgang, daß zwischen den Kräften der Revolution und der Reaktion ein so großer Gegensatz besteht, daß eine auf äußerliche Disziplinierung Wehrmacht solch heraldische Verbundenheit im Dienste des Volkes in Erscheinung trat, wie jenen der nationalsozialistischen Partei und ihren Führern eines teils und jenen der Führern des deutschen Reichsheeres und der Marine andererseits.

Die neue deutsche Regierung entschlossen vor, den Kampf für die deutsche Gleichberechtigung aufzunehmen.

mar sie überzeugt, damit erst recht einen Beitrag zur Umwandlung der weltwirtschaftlichen Beziehungen zu liefern. Grundbedingung geht die deutsche Regierung von dem Gedanken aus, daß es für die Gestaltung unserer Beziehungen zu anderen Ländern selbstverständlich belanglos ist, welcher Art die Verfassung

Beziehungen Rußland gegenüber

welter zu pflegen. Wenn Herr Stalin in der letzten Zeit großen Bekanntheit erlangt hat, in Deutschland jedoch keinerlei Bekanntheit besitzt, so muß ich an dieser Stelle diese Meinung dahin korrigieren, daß, genau so wenig, wie in Rußland eine deutsche nationalsozialistische Tendenz gebildet werden, Deutschland eine kommunistische Tendenz aber gar Propaganda bilden wird! (Ehrmüdig Beifall und Sändelstafischen.)

Verhältnis zu Polen

Deutsche und Polen werden sich mit der Aufgabe ihrer Existenz gegenständig abfinden müssen. Es ist daher zweckmäßiger, einen Zustand herbeizuführen, der nicht zu befechtigen Vermögen und nach umherverwirren beiseite werden, so zu gestalten, daß aus ihm für beide Nationen ein möglichst hoher Nutzen gezogen werden kann. Es ist mir weiter erforderlich, an einem konkreten Beispiel zu zeigen, daß ohne Zweifel bestehende Differenzen nicht verbindlich dürfen, im Wälderleben jene Form des gegenseitigen Verkehrs zu finden, die dem Frieden und damit der Wohlfahrt der beiden Völker nützlich ist. Es ist mir weiter richtig zu sein, zu versuchen, durch eine freimütige und offene Aussprache zu zwei mit ein einmal die beiden Länder betreffenden Probleme zu behandeln, als ansonsten Dritte und Vierte mit dieser Aufgabe zu betrauen. Im übrigen mögen in der Zukunft die Differenzen zwischen den beiden Ländern sein wie sie wollen:

Der Versuch, sie durch kriegerische Aktionen zu beheben, würde in seinen katastrophalen Auswirkungen in keinem Verhältnis stehen zu dem irgendwie möglichen Gewinn.

Die deutsche Regierung war daher glückselig, bei dem Führer des heutigen nationalen Staates, Reichschef Hitlers, die deutsche großartige Auffassung zu finden. Die deutsche Regierung ist gewillt und bereit, im Sinne dieses Vertrages

auch die wirtschaftspolitischen Beziehungen Polen gegenüber zu pflegen, daß hier gleichfalls dem Zustand unerschütterlicher Freundschaft eine Zeit nützlicher Zusammenarbeit folgen kann (Ehrmüdig Beifall). Der Kanzler gab hier seiner besonderen Freude auch über die Abtragung der Beziehungen zwischen den Deutschen und Polen Ausdruck. Zur Frage

Oesterreich

führte der Kanzler aus: Die Behauptung, daß das Deutsche Reich den Oesterreich den Staat zu verarmen kann durch nicht belegt oder zerrissen werden.

Wenn der Stahlhelm in diesen Tagen Monaten mehr und mehr zum Nationalsozialismus hing, am endlich in einer Verformung dieser Verbindung den höchsten Standpunkt zu geben, dann hat die Armee und ihre Führung in der gleichen Zeit in den bündigungslosen Zeiten und Gefolgschaft am neuen Staat gefunden und uns vor der Verleumdung überkauert erst den Erfolg unserer Arbeit ermöglicht.

Ich darf am Abschluß dieses Jahres der größten innerpolitischen Revolution und als besonders Zeichen der allgemeinen, einigenden Kraft unseres Ideals noch darauf hinweisen, daß in einem Kabinett, dem im Januar 1933 nur drei Nationalsozialisten angehörten, auch heute noch alle Minister in Ewigkeit sind, ausgenommen ein Mann, der aus eigenem Willen aus und den ich zu meiner großen Freude als in der deutschen Geschichte auf unserer Liste gemählt weiß.

Der Kampf um die neue Umgestaltung des deutschen Volkes und Reiches ist nicht abgeschlossen. Auch in der Zukunft sind die Aufgaben unserer innerpolitischen Willens und Handelns vorgezeichnet:

Stärkung des Reiches durch die Zusammenfassung aller Kräfte in einer organisatorischen Form, die Nachhaltigkeit, was in einem halben Jahrtausend verfaßt wurde, Förderung und Wohlfahrt unseres Volkes auf allen Gebieten unseres Lebens und einer gestützten Kultur. Als ich am 30. Januar von dem Reichspräsidenten mit der Führung der neuen Regierung betraut wurde, beehrte mich und mit mir nicht nur die Mitglieder des Kabinetts, sondern das ganze deutsche Volk das einmütige Verlangen, der allmächtige Gott möge es uns geben, dem deutschen Volke die

und Regierungsform sein mag, die die Völker sich zu geben belieben. Es ist daher auch die eigene Angelegenheit des deutschen Volkes, den geistigen Gehalt und die konstruktive Form seiner Staatsorganisation und Staatsführung nach eigener Empfindung zu wählen. Dies ist zwar verständlich und richtig, doch trotz der großen Differenzen der beiden herrschenden Weltanschauungen des Deutsche Reich sich auch in diesem Jahre be möglich, seine freundschaftlichen

Stärkung der Beziehungen im Osten durch die Schließung der Ostfront, wenn die leistenden Geschäftsbetriebe dabei weniger kapitalpolitischer Natur sind, als vielmehr der Befriedigung des Friedens dienen sollen. In diesem Zusammenhang sprach der Kanzler über das

Stabilisierung der Beziehungen im Osten

Wenn die derzeitige österreichische Regierung es für notwendig hält, diese Bewegung unter Einfluß äußerer finanzieller Mittel zu unterstützen, so ist dies selbstverständlich ihre eigene Angelegenheit. Sie muß aber dann auch persönlich für die Folgen ihrer eigenen Politik die Verantwortung übernehmen. Die Reichsregierung hat aus dem Vorgehen der österreichischen Regierung gegen den Nationalsozialismus überhaupt erst in den Augenblick für sich die Konsequenzen gezogen, als deutsche Reichsangehörige in Oesterreich davon betroffen wurden. So wenig wir auf einen amerikanischen oder englischen Reiseverbot in Deutschland rechnen dürfen, wenn diesen Reisenden auf deutschem Gebiet ihre nationalen Souveränitäten und Freiheiten abgeschnitten würden.

so wenig wird es die deutsche Reichsregierung hinnehmen, daß jenen Deutschen, die als Fremde und Gäste in ein anderes und noch dazu deutsches Land kommen, die unwürdige Behandlung zuzill wird.

Wenn das Hohelzeichen und die Hohelzeichen sind die Symbole des heutigen Deutschen Reiches. Deutsche aber, die heute in ein fremdes Land reisen, sind verpflichtet, sich an den Regeln dieses Landes zu halten. Nationalsozialisten (Jubelnde Zustimmung und Sändelstafischen.)

Steigender Kraftwagenverkehr

Starke Mäßigung in der Zahl der vorübergehend abgemeldeten Kraftfahrzeuge Anfang 1934. Bei den Zulassungszahlen waren am 3. Januar 1934 nach den neuesten Ermittlungen des Statistikamtes Reichsamt vorübergehend abgemeldet 144 818 Kraftfahrzeuge...

Brechung der Zins knechtschaft - Kein „Schlagwort“

In einer Unterredung, die Staatssekretär Gottfried Feder einem Journalisten des Reiches und die in mehreren Zeitungen Berlins und des Reiches veröffentlicht wurde, unterließ dem Interviewer ein quälendes Verstummen...

Die Forderung nach Brechung der Zins knechtschaft ist nach wie vor das Kernstück des nationalsozialistischen Wirtschaftsprogramms. Das bedeutet keine Feinschnittarbeit des vom nationalsozialistischen Staat grundrätlich beschlossenen Programms...

unabhängbare fittische Forderung des Nationalsozialismus, das Kernstück des nationalsozialistischen Programms sei.

land, kurzzeitig ist nicht eingeführt worden. Dagegen wurden erhebliche technische Neuerungen im Gebiet von Maschinenbeschaffungen usw. vorgenommen.

Sachverhalt Glanzig, Glanzig, Anlässlich der am 7. Oktober v. J. beschlossenen Einziehung von 200 000 M. im Eigentum befindlichen Stammanteile unter Verabreichung des Grundkapitals auf 7 Mill. M. veröffentlicht die Gesellschaft im Reichsanzeiger...

Man sieht: Wenn eine gewisse Preiseinteraktion, dann liegt sie - falls aus Inflationlosigkeit, teils aus Prechtheit - dem Interviewer ihre eigene liberal-kapitalistische Meinung in den Mund. Sie kann eben nicht aus ihrer Haut.

Der Reichstag ist die Entschiedenheit bei den Reichsbankverordnungen. Von Ausnahmestellen im 4. Proportionsverfahren sind im Jahre 1934 21 Stellen frei geworden...

Amthier Großmarkt für Getreide und Futtermittel in Berlin

Table with 2 columns: Item (e.g., Weizen, Roggen, Hafer) and Price/Quantity. Includes sub-sections for Berlin, 30. Januar 1934 and Magdeburger Schlachthausmarkt.

Wirtschaftsjchau

Wachsendes gegenwärtiges Verhältnis bei den Transferbefragungen. Wie bekannt, haben gestern mehrere Befragungen der ausländischen Gläubigergruppen mit Reichsbankpräsident Dr. Schmidt stattgefunden.

Durchführung des Restfremdenfinanzierungsplanes. Von Maßnahmen der Neuordnung der Wirtschaftlichkeit sind u. a. die Gewinnwirtschaftlichen, Banknoten und Kreditlinien verknüpft worden...

Reifenüberhandlungen bei der Braunholzgrube Marie. Wie aus Stahlhof berichtet, wurde die Braunholzgrube Marie und der Braunholzgrube Phänom und der Braunholzgrube Phänom...

Reifenüberhandlungen bei der Braunholzgrube Marie. Wie aus Stahlhof berichtet, wurde die Braunholzgrube Marie und der Braunholzgrube Phänom und der Braunholzgrube Phänom...

Berliner Effektenkurse vom 30. Januar 1934. Table listing various stocks and their prices.

Berliner Effektenkurse (continued). Table listing various stocks and their prices.

Berliner Effektenkurse (continued). Table listing various stocks and their prices.

Reichs- u. Staatsanleihen. Table listing government bonds and their prices.

Reichs- u. Staatsanleihen (continued). Table listing government bonds and their prices.

Reichs- u. Staatsanleihen (continued). Table listing government bonds and their prices.

Anleihen von Kommunalverbänden. Table listing municipal bonds and their prices.

Anleihen von Kommunalverbänden (continued). Table listing municipal bonds and their prices.

Anleihen von Kommunalverbänden (continued). Table listing municipal bonds and their prices.

Handbriefe u. Schuldverschreibungen. Table listing promissory notes and their prices.

Handbriefe u. Schuldverschreibungen (continued). Table listing promissory notes and their prices.

Handbriefe u. Schuldverschreibungen (continued). Table listing promissory notes and their prices.

Industrieobligationen. Table listing industrial bonds and their prices.

Industrieobligationen (continued). Table listing industrial bonds and their prices.

Industrieobligationen (continued). Table listing industrial bonds and their prices.

Steuergutscheine. Table listing tax certificates and their prices.

Steuergutscheine (continued). Table listing tax certificates and their prices.

Steuergutscheine (continued). Table listing tax certificates and their prices.

Industrieaktien. Table listing industrial stocks and their prices.

Berliner Marktnotierungen vom 30. Januar 1934. Table listing various market prices.

Berliner Marktnotierungen (continued). Table listing various market prices.

Berliner Marktnotierungen (continued). Table listing various market prices.

Berliner Marktnotierungen (continued). Table listing various market prices.

Berliner Marktnotierungen (continued). Table listing various market prices.

Berliner Marktnotierungen (continued). Table listing various market prices.

Berliner Marktnotierungen (continued). Table listing various market prices.

Berliner Marktnotierungen (continued). Table listing various market prices.

Berliner Marktnotierungen (continued). Table listing various market prices.

Nach ein Stichangriffswort mit der Zischschloßworte?

Paris, 31. Januar. In diplomatischen Kreisen verläuft, daß die zischschloßworte...

Mobilmachung der Tiroler Heimatweh

Innsbruck, 31. Jan. Die Landesleitung der Tiroler Heimatweh hat für den 30. Januar überfahrend die Mobilmachung sämtlicher Formationen der Heimatweh für das Land Tirol angeordnet.

Übernahme der Stillrede auf Auslandsendern

Berlin, 31. Januar. Die Reichstagsrede des Führers ist überall im Ausland und Ausland an den Lautsprechern mit größter Spannung verfolgt worden.

Sonntag eindeutige Feiern festgehalten. Viele Mitglieder der deutschen Nation haben die Rede des Führers im Reichstag über den Hundstun angehört.

Veröffentlichung des englischen Weißbuches am 1. Februar

London, 31. Januar. Die Veröffentlichung des Weißbuches der englischen Regierung über die Währungsfrage wird für den 1. Februar erwartet.

Das Kabinett Daladier gebildet

Eine französische Regierung der „republikanischen Verteidigung“

Paris, 31. Januar. Ministerpräsident Daladier hat folgende Ministerliste zusammengestellt, sich mit den nachstehenden Mitgliedern seines künftigen Kabinetts ins Einvernehmen, und sie dem Präsidenten der Republik vorgestellt:

- Ministerpräsident: Daladier (Radikalfazialist); Justizminister: ...; Innenminister: ...; Finanzminister: ...; Kriegsmarine: ...; Handelsmarine: ...; Landwirtschaft: ...; Öffentliche Arbeiten: ...; Post: ...; Handel: ...; Volksgeundheit: ...; Arbeitsministerium: ...; Ministerium für überseeische Besitzungen und Kolonien: ...; Pensionsministerium: ...

Das „Journal“ behauptet, daß innerhalb der Radikalfazialistischen Partei die Gruppe Derriot-Garnier bereits offen die Zerstückelung vorbereitet.

Wieder ein Pariser Finanzskandal

Paris, 31. Januar. Nach einer Meldung aus Nancy ist auf eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft in Bar-le-Duc der kaufmännische Direktor der Bank Commerciale, finanzielle et orare de l'Est, Emile Moreau, verhaftet worden.

Pariser Stimmen

zur Kanzlerrede

Paris, 31. Jan. Die Bedeutung, die man der achtigen Rede des Reichsfinanziers beimisst, kommt schon in der Aufmachung der französischen Presse zum Ausdruck.

Der Berliner Reichstagskammer des „Matin“ will eine eigenartige Entschärfung in der Politik des Kabinetts nach links, auf jeden Fall aber „revolutionäre“ Gedanken...

Die feindselige Kritik des sozialistischen „Peuple“ nimmt nicht ab. Die Reichstagskammer fordern den Reichsfinanzier auf, zunächst einmal den Beweis für seine Reichsverschonungen anzutreten.

Schwere Feuersbrunst in New York

Sturm und Räte über Amerika. London, 30. Jan. Bei zwei großen Feuersbrünsten in New York wurden am Montag 28 Feuerwehreinheiten verlegt.

Inventur-Verkauf vom 1. bis 10. Februar 1934 bringen wir zu selten günstigen Gelegenheitspreisen. Bouclé-Teppiche 24,50, Haargarn-Teppiche 21,00, Wollplüsch-Teppiche 49,00, Wollplüsch-Brücken 10,50, Couch- u. Divanbezüge 140, B.w. Moketbezugstoff 3,50, Kunstler-Gardinen, Scheuerlächer, Wachstuchdecken, Kokosabtreter.

In allen Abteilungen Inventur-Verkauf. Anerkannt beste Qualitäten zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Beginn: Donnerstag, den 1. Februar 1934. O. U. Borchert, Gr. Steinstraße 79,80, Fernruf 211,91

Zur Pfannkuchenbäckerei. Feinstes Kokospfeiffel 1 Pfd.-Ttl. 68,50, Frische Margarine 1 Pfd. 66,30, Speiseöl 1 Pfd. 55,30, Frischobst-Marmelade 1 Pfd. 36,30, Pflaumenmus a. frisch-getr. Frücht. 1 Pfd. 38,30, Pflaumen-Konfitüre 1 Pfd. 45,30, Aprikosen- u. Erdbeer-Konfitüre 1 Pfd. 60,30, Weizenmehl 1 Pfd. 84,90, Backpulver 3 Stück 25,30, Vanille-Zucker 6 Stück 25,30.

Saison-Schluss-Verkauf Kleider-Stoffe, Seiden-Stoffe, Herren-Stoffe. billige Preise. Ruhland. Adolf-Hitler-Ring 3. Anzeigen gehören in die MNZ.

Falckes Fischhandlung Leipzig Str. 35. Nordsee-Seelachs 27, Isl. Goldbarsch 27, Isl. Goblau Pfd. 34, Wm. Schellfisch Pfd. 58, Fiel vom Goldbarsch Pfd. 48, Grüne Heringe Pfd. 19, Rotzunge, Scholle usw. Unsere Räucherwaren und Marinaden sind in Qualität nicht zu überbieten. Spröthen goldgelb u. fett 20, Seemuscheln Pfd. 10.

Wertvoll ist Ihre Anzeige nur, wenn Sie rechtzeitig erscheint. Wir bitten deshalb, Ihre Manuskripte schon am Abend vorher einzusenden.

Billige Schirme im Inventur-Verkauf. Damen-Schirme Kunstseide, schlierfrei, moderne Muster 2,90, Damen-Schirme Kunstseide, 12 teilig, hübsche Kanten, mod. Orn. 3,25, Damen-Schirme Kunstseide, 16 teilig 3,90. Schirmhaus Rickelt, Kleinschmieden 6 (Eing. Gr. Steinstr.)

GOLDENE SIEBEN. 3% Rückvergütung im Inhabermasse. in allen Stadtteilen.

Werbung kostet Geld! Wenden Sie deshalb Ihr Geld richtig an. Meiden Sie alle wilden Reklamen und alle Inseraten „friedhöfe“. Werben Sie durch das erprobte Werbemittel: Die „MNZ“.

Deutsche Gewerkschaften

Für die Winterhilfe!

Deutsche Turn- und Sportvereine und **Sportvereine** sind **am 31. Januar** **1934** **ein Jahr** **nationalsozialistischer** **Erhebung** **ist** **vergangen**. **Nach** **dem** **Turn- und Sportbewegung** **hat** **in** **diesem** **Jahre** **die** **Winterhilfe** **bereits** **grundlegend** **geändert**. **Gleichzeitig** **mit** **der** **Reifung** **des** **eigenen** **inneren** **Zusammenfassens** **hat** **er** **sich** **unverändert** **der** **großen** **nationalsozialistischen** **Volksgemeinschaft** **angepaßt**, **aus** **der** **er** **die** **Kraft** **schöpft** **und** **ohne** **die** **er** **nicht** **mehr** **bestehen** **könnte**. **Reifung** **aber** **erfordert** **Gegenleistung**.

Kameraden **und** **Kameradinnen!** **Nach** **ist** **nicht** **alle** **Not** **von** **deutschen** **Volk** **gehoben**. **Viele** **Volksgenossen** **kommen** **in** **den** **Arbeitsprozess** **nach** **nicht** **wieder** **eingeladener** **werden**. **Nach** **Gute** **Hilft** **ist** **es**, **ihnen** **nach** **Kraften** **zu** **helfen**. **Deshalb** **rufe** **ich** **zum** **Jahrestag** **der** **nationalsozialistischen** **Bewegung** **alle** **deutschen** **Vereine** **und** **Verbände** **für** **Zeitspendungen** **aus**, **für** **den** **Werk** **des** **Winters** **in** **den** **Zweck** **des** **Winterhilfswerkes** **zu** **stellen**. **Keine** **Porto**.

Weitere Ueberraschungen in der 1. Kreisklasse

Sportbrüder - Hanna 1:1! - Ammendorf siegt gegen Zeuna zweifellig!

Der **Bormark** **Kannas** **wurde** **in** **Halle** **von** **den** **Sportbrüdern** **schon** **unterbrochen**; **dadurch** **richteten** **Heideburg** **und** **Ammendorf** **1910** **durch** **die** **Siege** **über** **Favorit** **und** **Zeuna** **den** **Geist** **aller** **bedeutendsten** **Nachfolger** **erhielt** **sich** **nahe**. **Am** **Abendende** **erhielt** **sich** **Wächeln** **mit** **einem** **6:0** **Sieg** **über** **Zeuna** **Reifen**. **Die** **übrigen** **Teilnehmer** **Wette** **und** **Schreibnis** **überzeugten** **in** **überrauschender** **Manier** **über** **Reifen** **und** **Zeuna**, **beide** **mit** **dem** **Nachfall** **von** **7:2**.

Sportbrüder - Hanna 1:1

ist **nach** **recht** **schmeichelhaft** **für** **die** **Geistlichkeit**, **denn** **die** **Sportbrüder** **hatten** **die** **Chance** **des** **Sieges** **in** **der** **zweiten** **Hälfte** **in** **Gesamt** **eines** **Elfmeters**, **doch** **es** **ließ** **sich** **nicht** **ausnutzen**. **Der** **Schiedsrichter** **ging** **aus** **in** **Rührung**, **denn** **die** **Sportbrüder** **bis** **zur** **Pause** **den** **1:1** **Gleichstand** **entgegenzusetzen**. **Nach** **dem** **Wechsel** **hatte** **Hanna** **ein** **dringendes** **Angebot** **der** **Wachstümer** **zu** **übernehmen** **und** **in** **dieser** **Periode** **des** **Sportbrüder** **8** **Minuten** **vor** **Schluss** **die** **Elfmeter** **Siegeschance** **aus**. **Hanna** **konnte** **fröhlich** **sein**, **wenn** **ihnen** **einen** **Punkt** **mit** **nach** **Hause** **nehmen** **zu** **können**.

Heideburg - Favorit 5:3

In **diesem** **wichtigen** **Kampfschlus** **zeigten** **die** **Wachstümer** **den** **größten** **Entschluß** **und** **den** **notigen** **Kampfsinn** **die** **man** **hätte** **erwartet**. **Obwohl** **die** **Favorit** **Elf** **durch** **zahlreichen** **Ertrag** **hart** **geschwächt** **wurden** **war**, **hielten** **er** **im** **schwierigen** **Sieger** **ein** **gleichwertige** **Partie**, **im** **Schluss** **das** **Ergebnis** **ist** **logisch** **teilweise** **besser** **gefallen**. **Das** **Wollwerk**.

die **Wintermannschaft** **der** **Heideburger** **ließ** **sich** **aber** **nicht** **überwinden**, **da** **er** **im** **Gezettel**, **der** **entschlüsselte** **Sturm** **schoffte** **durch** **energievolle** **Vorstöße** **bis** **zur** **Pause** **die** **3:0** **Führung**. **Nach** **dem** **Wechsel** **ließ** **der** **Kampfsinn** **der** **Wachstümer** **nicht** **nach**, **in** **den** **zusammenhänger** **erinnert** **erhielten** **er** **loos** **bis** **knapp** **Minuten** **vor** **Schluss** **auf** **5:0**. **Bei** **diesem** **Stande** **raffte** **sich** **Favorit** **zum** **Endpunkt** **an**, **unter** **der** **Führung** **von** **Nach** **gelang** **es** **ihnen** **den** **Schluss** **auf** **5:3**. **Die** **Wächeln**, **Wächeln** **und** **Jacob** **das** **Ergebnis** **auf** **3:5** **zu** **verzögern**.

1. Kreisklasse

Verein	Spiele	Gewonnen	Unentschieden	Verloren	Tore			Punkte
					+	-	=	
Hanna	12	9	1	2	37	21	19	5
Heideburg	11	8	-	3	49	24	16	6
Ammendorf	10	7	1	2	35	14	15	5
Favorit	12	7	1	4	50	41	15	9
Weife	11	7	-	4	36	19	14	8
Sportbrüder	12	6	1	5	29	26	13	11
Schreibnis	11	5	2	4	27	17	12	10
Heideburg	12	5	-	7	14	25	10	5
Zeuna	10	3	1	6	18	38	7	13
Reifen	10	3	-	7	19	41	6	14
Wächeln	12	2	1	9	21	39	5	10
Zeuna B.	11	1	-	10	18	48	2	20

Ammendorf 1910 - Zeuna 11:0!!

Einer **solchen** **Podform** **der** **Wachstümer** **stand** **der** **frühere** **Meister** **am** **11:0** **einfach** **machlos** **gegenüber**. **Wit** **einer** **5:0** **Führung** **bis** **zur** **Pause** **legte** **Ammendorf** **den** **Grundstein** **zum** **zweifelligen** **Endresultat**.

Zeuna - VfV Schweiß 2:7

Der **größere** **Siegeswille** **der** **Wächeln** **und** **vor** **allen** **der** **schlechte** **Angriff** **stellte** **die** **Zeuna** **in** **der** **Verteidigung** **unter** **hohen** **Druck**. **Wit** **zum** **Wechsel** **gab** **Schweiß** **mit** **3:0** **den** **Führer** **an** **und** **knapp** **nach** **der** **Pause** **mit** **weiterer** **schärfer** **Behälter** **Legenheit** **durch** **weitere** **drei** **Treffer**

liche **aber** **gesellschaftliche** **Veranlassung**, **bei** **der** **nicht** **durch** **Bereitschaft** **der** **Winterhilfe** **geammelt** **wird**. **Jeder** **Berlin** **setzt** **sich** **zu** **diesem** **Zweck** **mit** **der** **örtlich** **anziehenden** **Siege** **der** **Winterhilfe** **in** **Verbindung**, **belegt** **den** **Turner** **und** **Sportler** **herbei** **find**, **wenn** **es** **den** **Erfolg** **für** **die** **große** **Gemeinschaft** **des** **großen** **deutschen** **Volkes** **gilt**.

von **Löffner** **und** **Oden**, **Wächeln** **Sportführer**.

Deutsche Winterkampfsportwettkämpfe

Am **Dienstag** **wurden** **die** **Kämpfe** **der** **Eis** **hockey** **spiele** **fortgesetzt**. **In** **einem** **spannenden** **Kampf** **schlug** **Brandenburg** **gegen** **die** **Wächeln** **1:0** **nach** **85** **Minuten** **Spielende**. **Für** **diesen** **Sieg** **antwortete** **der** **Torbüchler** **Kaufmann** **von** **Brandenburg** **verantwortlich**, **der** **eine** **der** **ganz** **starken** **Einblendungen** **dieses** **Turniers** **ist**. **Besonders** **hervorstechend** **wurde** **nach** **dem** **Sturm** **die** **letzte** **Beidringung** **des** **Siegers** **durch** **die** **Verteidiger**. **Im** **zweiten** **Dreißig** **schlug** **Niederke** **gegen** **die** **Wächeln** **2:0**, **obwohl** **die** **Inter** **legenen** **den** **technisch** **besseren** **Kampf** **zeigten**. **Die** **Entscheidung** **brachte** **erst** **das** **letzte** **Drittel**. **Das** **Ergebnis** **wird** **noch** **aus** **dem** **Brandenburg** **und** **Niederke** **ausgetragen**.

ihren **verdienten** **Erfolg** **aus**, **denen** **Zeuna** **nur** **zwei** **Tore** **entgegennehmen** **konnte**.

Wächeln - Passendorf 6:0

Wit **6:0** **musste** **sich** **die** **Elf** **aus** **Passendorf** **trotz** **teilweise** **schwerer** **Niederlagen** **schlagen** **lassen**. **Wächeln** **am** **Dienstag**

den **ersten** **erfolgreichen** **Sieg** **zu** **erlangen**, **was** **er** **den** **Wächeln** **ein** **stark** **motiviertes** **Team** **bedeutet**.

12. Jahrschwimmen in Halle

Glanzende Beteiligung

Das **am** **10.** **und** **11.** **Februar** **stattfindende** **12.** **Jahrschwimmen** **in** **Halle**, **die** **größte** **schwimmwettbewerbliche** **Winterveranstaltung** **der** **deutschen** **Turnerschaft** **im** **Schwimmen**, **hat** **wieder** **eine** **ganz** **glänzende** **Beteiligung** **gefunden**. **Von** **allen** **Teilen** **des** **Reichs** **kommen** **wieder** **Turnerinnen** **und** **Schwimmerinnen** **kommen**, **um** **ihre** **Kräfte** **miteinander** **zu** **mess**. **Selbst** **aus** **Saarbrücken** **haben** **sich** **einige** **Teilnehmer** **angemeldet**.

Besonders **stark** **ist** **die** **Beteiligung** **in** **100** **Meter** **Wettbewerben** **für** **Turner** **der** **Sonderstufe** **ausgefallen**, **wozu** **nicht** **weniger** **als** **19** **Nennungen** **eingegangen** **sind**. **Die** **Leipzig** **er** **formet**, **Blug** **und** **Blücher**, **Schmidt** **(Mühlhausen)** **und** **Wede** **(Berlin)** **sollen** **für** **schweren** **Kampf** **stehen**. **Im** **Dampf** **springen** **der** **Turnerinnen** **erleichtert**

die deutsche Kunstschwimmmeisterin Diefel hat am Start,

die **wieder** **zu** **ihrem** **alten** **Sport** **zurück** **gefunden** **hat**. **Fr. Diefel** **(Berlin)**, **sowie** **Fr. Gerdorf** **(Samburg)** **dürften** **ihre** **schönen** **Konkurrenzen** **sein**. **Bei** **den** **Turner** **trifft** **der** **Nachwuchs** **hart** **in** **Er** **Scheidung**, **Scharf** **und** **Tieb**, **beide** **Samburg**, **sollen** **von** **11** **Teilnehmern** **die** **meisten** **Punkte** **haben**. **Wit** **Schwimmen** **in** **100** **Meter** **Wettbewerben** **haben** **einige** **Teilnehmer** **aus** **Samburg** **gefunden**, **von** **denen** **Diefel** **(Samburg)** **und** **Wede** **(Halle)** **zu** **nennen** **sind**. **Im** **100** **Meter** **Wettbewerben** **haben** **einige** **Teilnehmer** **aus** **Samburg** **gefunden**, **von** **denen** **Diefel** **(Samburg)** **und** **Wede** **(Halle)** **zu** **nennen** **sind**. **Im** **100** **Meter** **Wettbewerben** **haben** **einige** **Teilnehmer** **aus** **Samburg** **gefunden**, **von** **denen** **Diefel** **(Samburg)** **und** **Wede** **(Halle)** **zu** **nennen** **sind**.

Die **Staffeln** **sind** **aus** **allen** **Teilen** **des** **Reichs** **überaus** **gut** **besetzt** **wor**. **In** **den** **Wettbewerben** **trifft** **er** **ein** **stark** **motiviertes** **Team** **bedeutet**.

Ausscheidungskämpfe der halbjährigen Sportler

Am **dritten** **Kampfschlus** **der** **diesjährigen** **Ausscheidungen** **um** **die** **Meistertitel** **wurden** **folgende** **Ergebnisse** **bei** **300** **Metern** **in** **die** **Wollen** **erzielt**:

Wächeln: **Durchschnitt** **1500** **hals**, **Reich** **1776**, **Werner** **1728**, **Ringel** **1711**, **Knorr** **1693**, **W. Rüdiger** **1688**, **Groß** **1685**, **Reide** **1683**, **Wähler** **1681**, **Wode** **1681**, **Weidmann** **1677** **hals**.

Wachtel: **Durchschnitt** **2100** **hals**, **Wähler** **2176**, **Reich** **2171**, **W. Rüdiger** **2171**, **W. Rüdiger** **2170**, **Wähler** **2168**, **W. Rüdiger** **2164**, **W. Rüdiger** **2163**, **Werner** **2159**, **Rosenbach** **sen.** **2159**.

Winterpost-Wettkämpfe

- Wächeln**: **Schneede** **8**, **Reifen** **6-8**, **gefährt**, **-1**, **besetzt**, **Sport** **nur** **teilweise** **möglich**. **Schneede**: **Schneede** **10**, **Reifen** **8-9**, **Wächeln**, **-4**, **besetzt**, **Sport** **gut**. **Wächeln**: **Schneede** **12**, **Reifen** **1-2**, **gefährt**, **-3**, **besetzt**, **Sport** **gut**. **Wächeln**: **Schneede** **4**, **Wächeln**, **-4**, **besetzt**, **Sport** **gut**. **Wächeln**: **Schneede** **6**, **Wächeln** **6-10**, **Wächeln**, **-3**, **besetzt**, **Sport** **gut**. **Wächeln**: **Schneede** **6**, **Wächeln** **6-10**, **Wächeln**, **-3**, **besetzt**, **Sport** **gut**. **Wächeln**: **Schneede** **15**, **Wächeln**, **-8**, **besetzt**, **Sport** **gut**. **Wächeln**: **Schneede** **8**, **Wächeln**, **-3**, **besetzt**, **Sport** **gut**. **Wächeln**: **Schneede** **15**, **Wächeln** **2-5**, **Wächeln**, **-4**, **besetzt**, **Sport** **gut**. **Wächeln**: **Schneede** **25**, **Wächeln** **1-2**, **Wächeln**, **-4**, **besetzt**, **Sport** **gut**. **Wächeln**: **Schneede** **18**, **Wächeln** **1-2**, **Wächeln**, **-6**, **besetzt**, **Sport** **gut**.

Wächeln: **Schneede** **7**, **Reifen** **1-2**, **Wächeln**, **-5**, **besetzt**, **Sport** **gut**. **Wächeln**: **Schneede** **10**, **Reifen** **1-2**, **Wächeln**, **-4**, **besetzt**, **Sport** **gut**. **Wächeln**: **Schneede** **78**, **Reifen** **2-5**, **Wächeln**, **-6**, **besetzt**, **Sport** **gut**. **Wächeln**: **Schneede** **20**, **Reifen** **6-10**, **Wächeln**, **-3**, **besetzt**, **Sport** **gut**. **Wächeln**: **Schneede** **4**, **Reifen** **6-10**, **Wächeln**, **-3**, **besetzt**, **Sport** **gut**. **Wächeln**: **Schneede** **45**, **Reifen** **2-8**, **Wächeln**, **-3**, **besetzt**, **Sport** **gut**. **Wächeln**: **Schneede** **6**, **Reifen** **6-10**, **Wächeln**, **-3**, **besetzt**, **Sport** **gut**. **Wächeln**: **Schneede** **6-10**, **Wächeln**, **-3**, **besetzt**, **Sport** **gut**.

Selbstor Passendorfs und einer Elfmann zur 2:0-Führung bis zur Pause.

Nach **dem** **Wechsel** **konnte** **Passendorf** **den** **Kampf** **offen** **halten** **Auch** **der** **unentschiedene** **Sturm** **war** **im** **Großraum** **einfach** **unmöglich**, **Tore** **zu** **schließen**. **Anders** **baugen** **die** **Stürme** **von** **Wächeln**. **Nebe** **sich** **findende** **Chance** **erhielten** **er**. **Den** **letzten** **kämpfenden** **Gästen** **mit** **Passendorf** **blieb** **also** **selbst** **der** **verdiente** **Ehrentreffer** **verjagt**.

Leitlin - Weife 2:7

Die **Niederlage** **ist** **reichlich** **hoch** **angesehen**, **wenn** **man** **bedenkt**, **daß** **nach** **dem** **Reifenstand** **von** **1:1** **Leitlin** **gegen** **mit** **2:1** **in** **Rührung** **ging**. **Am** **planmäßigen** **Auslauf** **lebte** **der** **dann** **energievolle** **schneefreie** **Sturm** **der** **Gäste** **zum</**



BLICK UBER HALLE

Ehrenkleid - nicht Maskenkittel

Schutz des Volkstrachten
Mit dem Geranachen der Nationalität...

Bei den meisten Volkstrachten handelt es sich um...
Wieder, wie in aller Zeit, das Ehrenkleid...

Schülerabend der Gesangs- und Musikschule Regal

Die Gesangs- und Musikschule Regal...
Die Gesangs- und Musikschule Regal...

Büste des Führers

Ein neues Werk von Paul Judoff

Von der Meisterhand Paul Judoffs...
Ein neues Werk von Paul Judoff...

Fretina, die Trockenschlagsjahne

... und andere Geschichten aus dem Gerichtssaal

„Daben Sie schon einmal etwas von 'Fretina'...
Fretina ist - das hören wir erst einmal...

Ein Berliner Kaufmann namens Fretina...
Fretina ist - das hören wir erst einmal...

„Bomni sie damals handelten, konnte nicht...
Nebenfalls kamen sie eines Tages...

Sie machten sich ein Gemisch aus Kar...
Im den Namen 'Fretina'...

Nachdem diese neue Geschäftserfindung...
Fretina machte eine große Menge schmeck...

standen. Die Büste ist ein meisterhafter...
Ausdruck des Willensmäßigen, das in Adolf...

Kernpredigerverkehr mit Unionen. Am 1. Fe...
bruar wird der Kernpredigerverkehr...

frische Schlagsjahne erwartet. Von diesem...
Geschäftspunkt aus betrachtet, ist es...

Das Geschäft der beiden erfolgte in ganz...
kurzer Zeit einen Gewinn von 1000 Mark...

Die Leichtgläubigen werden nicht alle

Man soll es wirklich nicht glauben, mit...
welcher Leichtgläubigkeit manche Leute...

Nur die Zeitungen haben das Recht...

das Hebelzeichen zu tragen, die an...
inhaltsreiche Güte überlegen sind und...

Schenkt man, daß teilweise die einfachen...
Leute sich das Geld erst borgen müßten...

Jedes Eintopfgericht macht zwei Familien satt

Das Eintopfgericht hat nur dann...
einen Sinn, wenn es zugleich ein Opfer...

Polizeioffizier dienentlassen. Auf Grund...
des § 4 des Berufsbeamtengesetzes...

Noch gestern waren die Preise, die Sie hier lesen, bedeutend höher. Die starken Preis-Herabsetzungen gelten aber nur im

ENTR-VERKAUF

vom 1. - 10. Februar Beginn Morgen, Donnerstag, den 1. Februar, 8³⁰ Uhr

Das ist der Sinn des Inventur-Verkaufes
mit unseren vielen, allzuvielen Waren aufzuräumen...

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes Winter-Unter, Marengo Paletot, Sacco Anzug, etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes Hausjoppen, Schlafrocke, Streifenhosen, etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes Sportanzug, Winter-Mantel, Strickanzug, etc.

G. Assmann logo and text: Seit 1848 deutsche Wertarbeit!



Das zuverlässige Fachhaus für gute Herren-, Junglings- u. Knaben-Kleidung...

Am Montag, d. 29. Jan. entfiel nach langem schwerem Krankenlager im Diakonissenhaus zu Halle der Rentner

Wilhelm Odenklinger

in Wädrau, welcher über 65 Jahre in unserem Betriebe tätig gewesen ist. Wir verlieren in dem Entfallenen einen unermüdeten, treuen Mitarbeiter, dessen Wirksamkeit nie hätte in Frage gestellt werden können.

Ribbert Dietl & Söhne, Hallesche.

Statt besonderer Anzeige.

Nach kurzer schwerer Krankheit verschied gestern mittags ein unser arbeitsfähiger Leben heraus unter geliebter, trauernder Pater, Großvater und Schwagermutter.

Sanitätsrat

Dr. med. Hermann Keil

im Alter von 73 Jahren.

Halle (Saale), den 31. Januar 1934.

Schönberggasse-Strasse 48
Nittergut Schönbach über Schiele.

Tiefbetrübt im Namen der überlebenden Angehörigen

Eda Oeler, geb. Keil
Lotte Knoch, geb. Keil
Dietrich Kainlsch, Keil und Christian Oeler
Dr. Julius Oeler
Walter Knaag
Helga, Gonna Knoch.

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 2. Februar, nachm., 1 Uhr, in der Kirche des Diakonissenhauses statt. Von Kranzgebenden und Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Achtung!

Deutsche Christen

in

Riechenbreits Halle-Stadt.

Am Donnerstag, dem 1. Februar 1934, abends 20 Uhr, findet in der „Saalchloßbrauerei“ eine große Volksversammlung statt.

Herr Superintendent Valentin aus Eisleben spricht über das Thema: „Der Aufruf der Nation, ein religiöses Erlebnis“ Wegen die Untergrabung des Dritten Reiches durch die Reaktion in der Kirche. Für den Aufbau einer deutschen Volksgemeinschaft im Sinne Lutbers

Geschäfts-übernahme

Am 1. Februar übernehme ich das

Herrn - Friseurgeschäft, Schweidrichstraße 4

(Ecke Bertramstraße). Bisher Paul Bischoff. Das meinem Vorgänger entgegengedachte Vertrauen bitte ich auch auf mich zu übertragen.

Ernst Müller, Friseurmeister

Am 30. Januar verschied nach kurzem Krankenlager der Oberarzt der gynäkologischen Abteilung unseres Krankenhauses

Herr Sanitätsrat Dr. Keil

Mit jugendlicher Frische stand er noch mitten in umfassender erfolgreicher Arbeit. Durch seine große Gewissenhaftigkeit, seinen klaren Blick, seine geeignete Hand und sein sonniges, gütiges Wesen gewann er das Vertrauen und die dankbare Verehrung seiner Patientinnen und unserer Schwestern.

Wir bewahren ihm ein dankbares Andenken über's Grab hinaus.

Der Vorstand der Eogl. Diakonissenanstalt.
Geh. Rat D. Elze. Superintendent Schroeter.

Jeder Kenner wählt nur

MÖBEL

von

Schönbrot

Nachf. Steinweg 17

Ehrl. Frau, herabgesetzt

Massagen

in u. aus d. Hause für Privat u. Krankensäle

Dr. Gerlach, Ziegenberg, Steinweg 19a, (Hof) d. Reichswehrkass. 1. Stockwerk, Ruf 24819.

Gesangbücher
Vorflehbuch

Otto Thieme

Gesamthandel

„ Immer die gleichen guten Waren zu besonders billigen Preisen! „

In unserem

Inventur-Verkauf

kann jeder die guten

Wollmer-Qualitäten

kaufen.

Sämtliche Schneiderei-Artikel
Kleider- und Seidenstoffe
Strümpfe ~ Trikotagen
Handarbeiten ~ Gardinen
Wollwaren.

Wollmer
Gr. Ulrichstr. 6-10

Familien-Anzeigen gehören in die „MNZ.“

Inventur-Verkauf bei Betten-Kress

beginnt morgen

1 Posten
Metall-Bettstellen
weiß lack. mit Fußbreit. . . . RM. 17.—
birke lack. mit Fußbreit. . . . RM. 21.—
weiß lack. ohne Brett. . . . RM. 10.50
einschl. Pat.-Stahlmatrabe

1 Posten
Steppdecken
Halbwoll-Füllung . . . von RM. 12.— an
Woll-Füllung RM. 20.—
Schafwollfüllung RM. 25.—
Daunen-Steppdecken RM. 42.—

1 Posten
Auflegematräzen mit Kell
glatt bezogen 90/190 cm
Afrique-Füllung . . . von RM. 20.— an
mit Innenfederung RM. 45.—

Ferner leicht angestaubte Bettwäsche und Reform-Unterbetten sehr billig.

Kress & Co.

Bettenhaus
Halle (Saale), Pfännerhöhe 4 und
Klein Schmieden 6

Aufruf!

Nationalsozialistischer Frauenverein vom Roten Kreuz

Über keinen Mitmenschen in Not u. Unglück Hilfe leisten, wer seinen Angehörigen in Krankheitsfällen eine geliebte Pflegerin sein, wer sich dem Vortriebe im Kampfe zur Verfügung stellen will; der neuen Teil an den Kosten.

Ausbildungskursen
des V. Fr. V. für Helferinnen vom Roten Kreuz u. Verw. u. sanit. Sanitätsdienst.

Brauen und Wäbchen aller Art, die den notwend. Hitt. Ernst u. d. notwend. innere Einwirkung besitzen, werden für angeh. med. I. Büro d. V. Fr. V. u. R. K., Kurze 18 (vorm. 10-12 Uhr), General 2867.

Beachten Sie meinen vorteilhaften

Saison-Inventur-Verkauf

in Damenaschen!

Paul Goldner

Leipziger Straße 79

Mein

INVENTUR-VERKAUF

vom 1. bis 10. Februar bietet günstige Einkaufsgelegenheit in

Bett-, Leib-, Tischwäsche, Schürzen

REINHOLD GRÜNBERG

Leipziger Straße 86. Gegründet 1860
Entgegennahme der Bedarfserklärungscheine.

Wollen Sie

Ihre Ware billiger verkaufen? Dann versuchen Sie, Ihren Absatz zu steigern. Der beste Weg: Die Anzeige in der „MNZ“.

Kaufen ist helfen

Inventurverkauf

Beginn Donnerstag den 1. Februar

Herren-	Knaben-
Winter-Mäntel . . . ab 19.50	Sport-Anzug, Gr. 4 . . . 7.25
Uebergangs-Mäntel ab 24.00	Winter-Mantel Gr. 00 ab 3.90
Loden-Mäntel . . . ab 13.50	Loden-Mantel . . . ab 5.50
Lederol-Mäntel . . . ab 8.80	Hosen ab 1.50
Anzüge, farbig . . . ab 21.50	
Anzüge, blau ab 30.50	Herren-
Sport-Anzüge 2 teilig . 17.50	Anzug-Hose ab 2.90
Sport-Anzüge 3 „ . . 27.50	Streifen-Hose . . . ab 1.75
Sport-Anzüge 4 „ . . 34.—	Golf-Hose ab 3.75
Konfirmanden-Anzug, Melton . 18.50	Breeches-Hose . . ab 3.75
Jünglings-Anzug, farbig . . 18.50	Braune Cord Breeches ab 6.90
Winter-Joppen, angew. F. . . 6.20	Kletterweste o. F. . ab 5.90
Winter-Joppen, warmgefüttert 9.80	Lederjacken ab 29.—
Windjacken, ab 5.90	

Otto Knoll
Nachf.
Leipziger Straße 36/37

Besonders günstige Kaufgelegenheit

im

Inventur-Verkauf

vom 1. bis 10. Februar 1934

Halle/S. • Leipziger Straße 8

Wäsche-Steinmetz

Halle/S. • Leipziger Straße 8



Stauen Sie über diesen billigen Kleiderstoffverkauf

Wir rangieren aus: Wolstoffe, Seidenstoffe, Mantelstoffe, Kostümstoffe, angehaute Wäsche, Handtücher und Wischtücher. Bevor Sie kaufen, besuchen Sie uns unverbindlich. Besonders billig sind alle fertigen Handarbeiten. Geschw. Wolff, Inh. Pauline Fricke Braune Nähstube, Leipziger Str. 63

In meinem

Inventur-Verkauf

vom 1. bis 10. Februar

- Strick-Kleidung
- Trikotagen
- Strümpfe
- Sport- und Oberhemden

zu stark herabgesetzten Preisen

Sporthaus Fischer

Halle a. S. Leipziger Str. 102

Butter
hervorragend in Güte und Wohlgeschmack

Thüringer Blutwurst
Pfd. 80

Margarine
38 Gegen Bezugsschein

Schnittkäse
vollfett 76

Butter-Krause

Winterade...

INVENTUR VERKAUF
v. 1.-10. 2. 1934

Kräftiger Herr-Stiefel in schwarz Rindbox 6,45
Dio. mit schützender Zwischenschle 7,45

Solider schwarzer Herrenschuh in bequemer Form 5,45
Dio. in Lack 5,85

Kräftiger Arbeitstiefel in bewährter Ausführung 4,45

Aparter Lockspangenschuh mit L.V. Absatz 5,45

Kräftiger Sportstiefel schwarz Rindbox m. Zwisch.-Sohle 6,85
Dio. in braun 7,45

Fischer Rindpumps in Lack mit bequemem Absatz 5,45

Solide praktische Spangenschuhe in schwarz... 3,55
Dio. in braun 3,95

Hübscher Spangenschuh schwarz echt Borkfall 4,45
Dio. in braun 4,85

Damenstrümpfe und Herrensocken, billigste Sonderangebote!

Rest- und Einzelpaare enorm billig!

Eri zur Schuhpflege

Tack

Halle (S.), Leipziger Str. 11, Tel. 262 40

Weitere Verkaufsstellen auch in Nordhausen a. H. und Wittenberg Bez. Halle

Unsere **Speisezimmer** zeigen bei Verwendung edelster Hölzer und sorgfältigster Arbeit **Behaglichkeit**. Wir bleiben immer bemüht, auch bei bescheidenen Mitteln das schönste zu bieten. **Gebr. Jungblut** Albrechtstr. 37

Wollen Sie

Ihre Ware billiger verkaufen? Dann versuchen Sie, Ihren Absatz zu steigern. Der beste Weg: Die Anzeige in der M. N. Z.

Große Vorteile winken

Ihnen im diesjährigen **Inventurverkauf**

Beffenhaus Bruno Paris

Kleine Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9, 3 Minuten vom Markt.

Neu! Für Halle Neu!

Wasserwellen und Trocknen

in 20 Minuten fix und fertig ohne die lästige Trockenaube. **Dauerwellen neuestes System.** Preiswerte Bedienung. **Salon Hedwig Auert** Alter Markt 28.

Jetzt oder nie!!

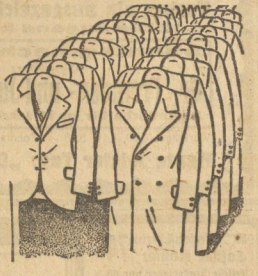
INVENTUR-VERKAUF

vom 1.-10. Februar

bietet Ihnen Vorteile über Vorteile. Es sind dieselben Qualitäten, die gleiche gute Bedienung, nichts hat sich geändert, ... nur die schonungslos herabgesetzten Preise

Herren-Anzüge mod. Stoffe u. Verarbeitg. 30.- 24.-	Wintermäntel volle, schwere Qualität 22.- 18.-	Sport-Anzüge modern gemustert . 28.- 22.-
Herren-Anzüge Kammgarn, tadellos. Sitz . 48.- 38.-	Uster-Paletots ganz gefüttert . . . 38.- 27.-	Sport-Anzüge reine Wolle 2- und 3teilig . . . 44.- 32.-
Blaue Anzüge zentralig, reine Wolle 48.- 38.-	Uster das Beste in Flausch und Velour . . . 56.- 46.-	Wettermäntel aller Art . . . 28.- 18.-
Gesellsch.-Anzüge Smoking, Tenz-Anzüge 56.- 44.-	Paletots mit Samttragen . . 38.- 28.-	Billige Knab.-Uster u. Anzüge
		Billige Breaches, Golf- und lange Hosen.

Und selbstverständlich nach wie vor die bequeme Mettner-Zahlungsweise!



KLEIN-CONTINENTAL
Die leistungsfähigste Klein-Schreibmaschine **34**

RM 188,-

mit Koffer
Neck-Kammer
Medien mit und ohne Satz-Rollen
Stellar Nr. 24.50 und 22.4.

Generalvertretung: **Friedrich Müller, Halle (S.)** Leipziger Straße 29 Fernsprecher: 22102 und 25616.

Werbt neue Leser!

Das deutsche Fachgeschäft für gute Herren-Kleidung

Mettner

Halle-S., direkt a. Leipziger Turm Merseburg; Gotthardstraße 30 Eisleben; Sangerhäuser Str. 7

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Am Riebeckplatz
Morgen Donnerstag, nachmittags 4 Uhr
Festliche Premiere!

Ein Monumentalfilm gewaltigen Ausmaßes!
 Das Meisterwerk deutschen Filmschaffens!
 „Wir wollten Schiller nicht nachahmen,
 sondern ihm ehren.“ Hanns Johst.



Wilhelm Tell

Das Freiheitsdrama eines Volkes

Hergestellt unter dem Protektorat von Hanns Johst.
 Spielleitung: Heinz Paul — Musik: Herbert Windt.
 An der Kamera: Sepp Allgeier.

Die wundervollen Aufnahmen erfolgen an den Stätten und auf den Bergen am Vierwaldstätter See, in Sarnen, Roßberg, Landenberg, Schwanau, Zwing-Uri, Flüelen, Aaldorf, ferner auf den Bergen Wartau, Sargans, Gutenberg u. a.

Darsteller:

Wilhelm Tell Hans Marr
Geßler Conrad Veidt
Hedwig, Tell's Frau Emmy Sonnemann
Alter Melchthal Eugen Kiöpfer
 Junger Melchthal Olaf Bach
 Barbara Maly Delschaft
Stauffacher Theodor Loos
Stauffacherin Franziska Kinz
Baumgarten Karl de Vogt
 Walter Detlef Witteke
 Klein-Wilhelm Wolf Dieter Hollender
Baumgartnerin Käthe Hack
 Walter Fürst Fritz Hofbauer
 Vogt Landenberg Werner Schott
 Vogt Wolfenschild Friedrich Eitel
 Pfarrer Rösselmann Josef Peterhans
 Armgard Herma Clement
 Schultheiß von Luzern Paul Bildt

Schweizer Volk — Reislige

Die wichtigen Schweizer Berge in ihrer unendlichen Pracht, die wundervollen Seen, Wälder, und Matten sichern diesem gigantischen Filmwerk eine noch nie erreichte künstlerische Höhe.

Vorher ein ausgezeichnetes Beiprogramm
Die Jugend hat Zutritt!

Sonntag, nachm. 2.30 Uhr
 (Kasseneröffnung 1.30 Uhr)

Gr. Fremden- und Jugendvorstellung
Jugendliche bis zu 14 Jahren tägl. kleine Preise

Werktags: 4.00, 6.10, 8.15 — Sonntags: 2.30, 4.00, 6.10, 8.15 Uhr

Heute letzter Tag: „Glückliche Reise“

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Gr. Ulrichstraße 51
Morgen Donnerstag

Premiere
 des großen spannungsgeladenen
Kriminal - Tonfilms
 des neuen deutsch. Lichtspiel-Syndikats



Der Polizeibericht meldet

nach dem vielgelesenen Roman von
Hedda Lindner
Die Frau mit dem schwarzen Schleier
 Mit der unerhörten Besetzung:
Olga Tschschowa
Johannes Riemann
 Hans Niese, Paul Otto, Käthe Haak, Walter Steinbeck, Friedr. Kraysler, Hugo Fischer-Köppe
 Regie: Georg Jacoby



Logisch und glaubhaft fließt die Handlung - bis zum Schluss wird die Spannung gehalten - überraschend für alle die Lösung - prachtvoll der Myster - ein Kriminal- und Unterhaltungsfilm, wie ihn das Publikum sich wünscht. Dazu hervorragende Darsteller, eine gefällige Musik, kurz ein Film, der Freude bereitet.

Hierzu ein fabelhaftes Vorprogramm und die neueste
 ● Fox tönende Wochenschau! ●
 Dieser Spielplan ist für Jugendliche verboten!
 Heute letzter Tag: „Scampolo“!

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Schauburg
Morgen letzter Tag!
 Ein Unsichtbarer geht durch die Stadt mit **HARRY PIEL**
 Kleine Preise!

Eine gute Anzeige bringt immer Erfolge

Reines **Schweineschmalz**
 feinstes weißes
 - Beste **Rückenspek**
 geräuchert
Butterkrouse

Heidegasistfläße
„Hubertus“
 Endstation der Straßenbahn-Linie 4 — Fernspr. 28 851

Donnerstag, den 1. Febr. 1934
Schlachtfest

Gesperan
 Freitag, den 2. Februar 1934
 das allbekannte Zigeunerfest
 Früh 7 Uhr großer Umzug,
 von mittn. 4 Uhr an im Opern-
 hof 3. Sälen großer Zeltball
 Festlich Sonnabend u. Sonntag
 - große Bockbierfest -
 Es laden freundlich ein der Festaus-
 schuß und der Wirt Hans Winkler.

Flemsdorf
 Sonnabend, d. 3. Febr., 7 Uhr
Gr. Kostümfest
Im Saalkeithal
 Dazu ladet jrdl. ein
A. Berth

Bierhaus Engelhardt
 morgen Donnerstag bis einstgl.
 Sonnabend
 große lustige
Bockbierfeste!
 Mützen gratis!

Stadttheater
 Heute 20 Uhr Premiere
Der Graf von Luxemburg
 Operette in 3 Akten
 Musik von Franz Lehár.
 Eine unübertreffliche Musik!
 Reizende Schöne Sänger:
 Mädel Klein, Mädel Fein . . .
 Er geht recht, Sie geht links . . .
 Preise ab 40 Pfennig

Wahllatheater
 Heute 20 Uhr Premiere
Der Graf von Luxemburg
 Operette in 3 Akten
 Musik von Franz Lehár.
 Eine unübertreffliche Musik!
 Reizende Schöne Sänger:
 Mädel Klein, Mädel Fein . . .
 Er geht recht, Sie geht links . . .
 Preise ab 40 Pfennig

Café Roland
 Ab 1. Februar
Gr. Bockbier-Fest
 Festliche Dekoration
 Die lustige Rheinländer-
 Kapelle mit
Mery Rhalith
 und Geigenstärlein
Paula Wendland

Maaf Hallensia! Karneval ist wieder da!
großer rheinischer Maskenball
 Samstag, den 3. Febr. 1934 in den oberen Räumen des Stadthauses
 Von Anfang 20 Uhr — Stimmung bis Ende
 12 Uhr Einzug des Prinzen Karneval
 Demaskierung
 3 Kapellen - Bergkapelle
 Rheinländer-Vereinigung, Halle (S.)
 Eintritt: Vorverkauf 2.00 Mk. — Abendkasse 3.00 Mk. — Maske
 oder Gesellschaftsbeitrag
 Vorverkaufsstellen: Verk.-Büro Rot-Turm, Blumengeld, Kammann,
 L.-Wah.-Str. 36; Weideland, Rammiche Str. 20/21; Zigarrenhändler
 Fähr, Riebeckplatz, Hand, Steinweg 29; Schulz, Gr. Schuler, 107 a;
 Gr. Ulrichstr. 35; Steinbrecher & Jassper, Leipziger Str. 1; Köhler & Pöhlke,
 Gellerte, 32.

Kauft nur bei unseren Inserenten

Gaststätten „Rotes Roß“
 Ab Donnerstag, den 1. Februar täglich
große weiße Bockbierfeste
 mit weißem Bockbier der welt-
 bekannten **Schultheiß-Brauerei**
„Die Münchner Star“
 sorgen für
 Unterhaltung, Stimmung und Humor

APITOL
 Lauchstädter Straße 1
 Fernsprecher Nr. 334
 Ab morgen Donnerstag:
 Der große Kriminalfilm
„Die Nacht im Forsthaus“
 mit Camilla Spira,
 Hermann Speelmanns u. a.
 Heute letzter Tag:
„Wälderkrieg“
 mit Renate Müller, Willy Fritsch
 u. a.
4.10 6.20 8.30

Dortmunder Union-Bräu
 Jägergasse 1 - Ecke Große Ulrichstraße
 Ausschank der vorzüglichsten
Dortmunder Union-Biere
 Ab 1. Februar Bockbierfest
 Stimmungs-Kapelle
 Um gütigen Zuspruch bitten Alfred Schilfhauser u. Frau.

Sonderzug
 60 % Fahrpreis-Ermäßigung
nach Schierke
 zu den Winterkampfpisten
 am 4. Februar
 Halle ab 5.28, Halle an 22.19
 Fahrpreis hin u. zurück 5,50 Mk.
 Weitere Auskunft bei den
 Ausgabestellen u. Reisebüro
SPORT SEHR GUT!
 Reichsbahnverkehrsamt Halle.

Vereinsnachrichten
 Wir beschäftigen unter dieser Rubrik Mitteilungen
 der Vereine u. a. zu dem ermäßigten Preis von
 15 Pf. für die dreiwöchige Winterperiode.
 Rund Königin Julie Ch. Montag, 5. Februar, Be-
 sammlung und Vortrag im „Schultheißensaal“.
 Verein für Gefährdete. Mittwoch, den 1. Februar,
 20.15 Uhr, im Rotenbühlensaal. Lichtbildvortrag über
 Professor Dr. Zeffen-Berlin. Mit dem Opern- und
 Rio de Janeiro, Reisen in Mittelamerika.
 Der Vater. Veranstaltung des Vater-Strich-Ges.
 stiftet um Beachtung des Vater's Strich-Ges.
 für Gefährdete u. deren Arbeit im heutigen Angelegenheit.

Merwein, zarter
Cañer Kamm 74
 Frische Rinderleber nur 68.
 Fr. Schweineleber nur 84.
 Frische zarte
Schweine 78
 Pa. Schweinekopf nur 32.
 Prima Eisbalm nur 58.
 Gef. Gajinten nur 100.
 Hofw. Bierwürst nur 88.
 Knoblauchwürst nur 64.
 H. Knäuel

In meinem
Inventur-Ausverkauf
 biete ich zu besonders günstigen Preisen
 wollene Strick-Kleidung
 Unterzeuge, Wäsche
 : Strümpfe, Handschuhe :
Max Oppermann
 Halle (Saale) Am Rebeck.

